

Geleitwort	III
Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	VI
Abbildungsverzeichnis	X
Tabellenverzeichnis	XII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
A. Einführung	1
I. Problemstellung der Arbeit	3
a) Relevanz der Problemstellung in der Praxis	3
b) Behandlung der Problemstellung in der Theorie	11
II. Zielsetzung und Forschungsmethodik der Untersuchung	17
III. Aufbau der Abhandlung	33
B. Integration der Informationsverarbeitung im Büro als betriebswirtschaftlich-organisatorische Problemstellung	37
I. Integration als grundlegendes Gestaltungsprinzip	37
II. Die betriebliche Informationsverarbeitung als Integrationsgebiet	42
a) Informationen als Objekte der Informationsverarbeitung	42
b) Informationsverarbeitung als vielschichtiger betrieblicher Aufgabenbereich	47
c) Das Büro als Zentrum der betrieblichen Informationsverarbeitung	55
III. Integration der betrieblichen Informationsverarbeitung im Büro als mehrdimensionales Gestaltungsproblem	64
a) Die technologische Dimension	70

	Seite
b) Die soziale Dimension	74
c) Die organisatorische Dimension	78
C. Elemente eines Bezugsrahmens für die organisatorische Gestaltung integrierter Informationsverarbeitung im Büro	87
I. Ziele der organisatorischen Gestaltung integrierter Informationsverarbeitung im Büro	87
a) Schwachstellen konventioneller Informationsverarbeitung als Ausgangspunkt für die Formulierung von Integrationszielen	93
b) Integrationsziele	102
1. Ökonomische Integrationsziele	102
2. Individual-soziale Integrationsziele	106
3. Flexibilitätsorientierte Integrationsziele	109
c) Zur Gewichtung der Integrationsziele durch die Praxis	110
II. Bedingungen der organisatorischen Gestaltung integrierter Informationsverarbeitung im Büro	117
a) Büroaufgabe	120
b) Büroexterne Integrationsbedingungen	125
1. Umwelt	126
2. Unternehmung	133
c) Bürointerne Integrationsbedingungen	137
1. Büromitarbeiter	138
2. Informationstechnologie	144
d) Zur Bedeutung der Integrationsbedingungen in der Praxis	146
III. Instrumente der organisatorischen Gestaltung integrierter Informationsverarbeitung im Büro	152

a)	Informationstechnologische Funktionsintegration als notwendiges Integrationsinstrument	153
b)	Ablauforganisatorische Gestaltungsspielräume als hinreichende Integrationsinstrumente	159
	1. Räumliche Dezentralisation	160
	2. Zeitliche Asynchronisation	167
	3. Personelle Arbeitsintegration	170
c)	Aufbauorganisatorische Gestaltungsspielräume als unterstützende Integrationsinstrumente	176
	1. Objektorientierte Aufgabenverteilung	178
	2. Entscheidungsdezentralisation	180
	3. Hierarchieabbau	184
d)	Zum Einsatz der Integrationsinstrumente durch die Praxis	186
IV.	Der Prozeß der organisatorischen Gestaltung integrierter Informationsverarbeitung im Büro als intervenierende Variable	194
a)	Strategische und taktische Integrationsaktivitäten	198
	1. Gestaltungsstrategische Orientierung	199
	2. Gestaltungstaktisches Vorgehen	203
b)	Gestaltungsträgerspezifische Integrationsaktivitäten	209
c)	Zur Gestaltung des Integrationsprozesses in der Praxis	216
V.	Effizienzwirkungen der organisatorischen Gestaltung integrierter Informationsverarbeitung im Büro	223
a)	Effizienzpotentiale integrierter Informationsverarbeitung im Büro	228
	1. Ökonomische Integrationseffizienz	229
	2. Individual-soziale Integrationseffizienz	238

	Seite
3. Flexibilitätsorientierte Integrationseffizienz	242
b) Zur Beurteilung der Integrationseffizienz durch die Praxis	245
D. Fallbeispiele zur organisatorischen Gestaltung integrierter Informationsverarbeitung im Büro	252
I. Fallbeispiel A: Integrierte Kommunikation bei der M.A.N. AG	253
II. Fallbeispiel B: Integrierte Auftragsabwicklung bei der DEGUSSA AG	261
III. Fallbeispiel C: Integrierte Abwicklung des Auslandsgeschäfts bei der VEREINS- und WESTBANK AG	269
E. Schlußfolgerungen und Ausblick	277
Anhang	289
Literaturverzeichnis	294